

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung



Beschlussvorlage

Verwaltungsleitung und Gremien
Schorr, Martina

Nummer 2023/0009
Datum 16.01.2023
Wiedervorlage
AKTZ. V/2,.1
Bezug-Nr:
Eingebracht von

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss

Stadtverordnetenversammlung

Termin

09.02.2023

15.02.2023

Status

**öffentlich
vorberatend
öffentlich
beschließend**

Beschlussverteiler:

Betreff:

Antrag der Fraktionen SPD und Freie Wähler vom 17.12.2022;
Einladung des Leiters des Eigenbetriebs zur Wirtschaftsförderung der Stadt Raunheim
und eines Vertreters der Hessischen Landgesellschaft

Beschlussvorschlag:



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Ginsheim-Gustavsburg

SPD-Fraktion Ginsheim-Gustavsburg, Am Alten Sportplatz 24, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

An den
Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
Ginsheim-Gustavsburg
Herrn Torsten Reinheimer

Melanie Wegling
Fraktionsvorsitzende
SPD Fraktion Ginsheim-Gustavs-
burg

m.wegling@spd-gigu.de

17. Dezember 2022

Antrag „Einladung des Leiters des Eigenbetriebes zur Wirtschaftsförderung der Stadt Raunheim und eines Vertreters der Hessischen Landgesellschaft“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Fraktionen von SPD und Freien Wählern bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnungen des Haupt- und Finanzausschusses am 9. Februar 2023 und der Stadtverordnetenversammlung am 15. Februar 2023 aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird gebeten in Abstimmung mit der Stadt Raunheim, den Leiter des Eigenbetriebs zur Wirtschaftsförderung der Stadt Raunheim (Herrn Laubscheer), in eine nicht-öffentlich tagende Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses einzuladen.

Zudem wird der Magistrat gebeten einen Verantwortlichen der Hessischen Landgesellschaft (HLG) zu dieser Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses einzuladen.

Hierfür soll noch vor den Osterferien 2023 eine Sondersitzung des Ausschusses angesetzt werden.

Begründung:

Die Stadt Raunheim betreibt erfolgreich die eigene Vermarktung der Stadt als Wirtschaftsstandort durch einen Eigenbetrieb. So ist es der Stadt Raunheim in den letzten Jahren gelungen, namhafte nationale und internationale Unternehmen am Standort in Raunheim anzusiedeln.

Hierfür greift die Stadt Raunheim u.a. auf die Kompetenz eines eigens hierfür gegründeten Eigenbetriebs zur Wirtschaftsförderung zurück.

In dem Termin mit dem Leiter dieses Eigenbetriebes, sollen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses, einen Einblick in die Arbeit der Wirtschaftsförderung und der Vorteile des Modells der Stadt Raunheim bekommen.

Im Rahmen der Sitzung soll zudem der Vertreter der HLG die Möglichkeit erhalten die Lösungsansätze der HLG für die Entwicklung einer Gewerbefläche darzustellen.

Somit besteht die Chance in einer Sitzung beide Varianten vorgestellt zu bekommen und sich ein umfassendes Meinungsbild zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'MW' followed by a checkmark-like flourish.

Melanie Wegling
(Fraktionsvorsitzende)

A handwritten signature in black ink, clearly legible as 'Rolf Leinz'.

Rolf Leinz
(Fraktionsvorsitzender)

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15. Februar 2023

3. Antrag der Fraktionen SPD und Freie Wähler vom 17.12.2022;
Einladung des Leiters des Eigenbetriebs zur Wirtschaftsförderung der Stadt Raunheim und eines Vertreters der Hessischen Landgesellschaft
Vorlagen-Nummer: 2023/0009

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten in Abstimmung mit der Stadt Raunheim, den Leiter des Eigenbetriebs zur Wirtschaftsförderung der Stadt Raunheim (Herrn Laubscheer), in eine nicht-öffentlich tagende Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses einzuladen. Zudem wird der Magistrat gebeten einen Verantwortlichen der Hessischen Landgesellschaft (HLG) zu dieser Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses einzuladen. Hierfür soll noch vor den Osterferien 2023 eine Sondersitzung des Ausschusses angesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wurde bei 25 Ja-Stimmen (10 SPD, 8 Freie Wähler, 6 Bündnis 90/Die Grünen, 1 Die Linke), 5 Nein-Stimmen der CDU und 2 Enthaltungen der FDP, zugestimmt.